



Anja Hatz, Schwester von Ringo Müller, mit Sohn Pascal (6): Fräsen mit CNC, bemalen mit der Hand.



Wenn Holzspielzeugmacher Ringo Müller, Betriebswirt und Geschäftsführer in der vierten Generation des familiengeführten Unternehmens »Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller GmbH« vorsichtig seine klingenden Spieldosen aufzieht, will sein Vorname so gar nicht passen zu diesen Rhythmen. Ringo – das war der legendäre Beatles-Schlagzeuger und Vater Gunter Müller ein großer Beatles-Fan. Gegenüber Neuem waren die Müllers schon immer aufgeschlossen. So will Ringo Müller mit modernem Marketing und professioneller Versandlogistik den Holzkleinkunsthersteller Müller GmbH in eine sichere Zukunft führen, z. B. mit dem in die komplette Warenwirtschaft integrierten Stielow-Versandsystem.

Kunst aus dem Erzgebirge – Logistik mit Stielow 5100

Versand per Mausklick

Müller GmbH in Seiffen gehört, branchenbedingt, zu den kleineren Versendern. Das Unternehmen ist ein gutes Beispiel dafür, dass auch für geringere Volumina eine professionelle, ausbaufähige Lösung Sinn macht.

Erweiterungsfähig und flexibel

Etwa 25 Pakete mit Produkten wie der 28-stimmigen Musikdose, dem farbigen Musikengel mit Harmonika,

der Heiligen Familie mit Verkündigungengel oder dem »Schwibbogen Seiffener Dorf mittelgroß komplett und elektrisch beleuchtet in natur«, verlassen täglich die Produktionsstätte der Müller GmbH an der Hauptstraße 132 in Seiffen. Nicht mitgerechnet sind dabei natürlich die Speditionsversendungen. Arbeitete Ringo Müller, der sich seit 1994 die Geschäftsführung mit seinem Vater teilt, bis 1999 noch mit einem

kostengünstigeren Versandsystem eines Mitbewerbers, so entschied er sich doch nach intensiven Kontaktgesprächen mit Stielow-Niederlassungsleiter Andreas Lange (Chemnitz) für die Investition in das Versandsystem 5100. Müller: »Uns hat das erweiterungsfähige und flexible Stielow-System überzeugt, das im Handling keinerlei Probleme bereitet und sich mühelos in unsere komplette Warenwirtschaft integrieren lässt.

»Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller GmbH« gehört zu den insgesamt 120 Fachbetrieben in der 3.000-Einwohner-Gemeinde Seiffen im Erzgebirge, die sich der Holzkunst mit Herz verschrieben haben. Produziert werden in handwerklicher Tradition vor allem weihnachtliche Motive auf Spieldosen, Pyramiden oder unter Schwibbögen, ein aus dem Erzbergbau entlehntes Motiv. Arbeitswerkzeug sind rund 35 verschiedene Hölzer aus der ganzen Welt. Müller GmbH ist seit der Wende kontinuierlich kräftig gewachsen, zahlreiche Erweiterungsinvestitionen in Produktions- und Verkaufsräume wurden notwendig. Müller GmbH bestreitet 25 % des Gesamtumsatzes allein mit dem Ladenverkauf. Die Kunden haben die Wahl zwischen 7.000 Artikeln, auch von Fremdfirmen.

Vorher mussten wir uns mit einem Programm zur Erfassung der Pakete bescheiden, an das Warenwirtschaftssystem konnten wir es nicht an-docken. Wir arbeiten heute deutlich schneller als früher, das ist ganz entscheidend in den Saisonmonaten vor Weihnachten, wo unsere Kunden termingenaue An-lieferung erwarten – und bekommen.«

Sekundenschnelle Paketinformationen

Neben dem Importmodul, mit dem die Software 5100 sämtliche versandrelevanten Daten aus dem Warenwirtschaftssystem der Müller GmbH einlesen kann, verfügt das System auch über ein Exportmodul. Mit diesem ist es möglich, anhand der in die Warenwirtschafts-Software zurückgeführten Paketnummer den genauen aktuellen Aufenthaltsort eines Paketes über Tracking & Tracing via Internet zu ermitteln. Sekundenschnell kann nachgehalten werden, ob und wann ein Paket rausgegangen ist.

Für Müller GmbH ist diese Kundendienstleistung heute selbstverständlich, doch erinnert sich Ringo Müller noch sehr genau an die alten DDR-Zeiten: »Damals hatten wir keinen direkten Kundenkontakt. Da gab es nur die staatliche Vertriebs-Organisation, die bei uns bestellte, und wir produzierten dann eben. Als die Wende kam, rückten die nicht mal ihre Adressbestände

raus. Wir mussten den Markt von der vertrieblichen Seite neu aufbauen.« Die versandrelevanten Daten, die vom Müller-Warenwirtschaftssystem bei der Erstellung der Lieferscheine generiert werden, werden automatisch vom integrierten Paketversandsystem 5100 für das Label übernommen. Ebenfalls automatisiert ist die Wahl des Frachtführers und der Paketart – im Fall Müller GmbH differenziert sich die Frachtführer-Auswahl allerdings lediglich zwischen Deutsche Post Inland und Deutsche Post Ausland. Stielow-Kundendiensttechniker Thomas Fritzsche: »Wir arbeiten hier mit einer einzigen Adressdatei, der Frachtführer wird

entsprechend dem Länderkennzeichen ausgesucht. Sollte in Zukunft ein weiterer Frachtführer hinzukommen, muss die interne Organisation bei Müller nicht umgestellt werden, unser System kann sie problemlos übernehmen.« Automatisch wird auch das Gewicht des Paketes von der Warenwirtschafts-Software übernommen. Die Versandlisten schließlich werden auf beim Kunden vorhandenen Druckern ausgedruckt, die Etiketten wiederum auf dem Thermo-Transfer-Etikettendrucker 5966.

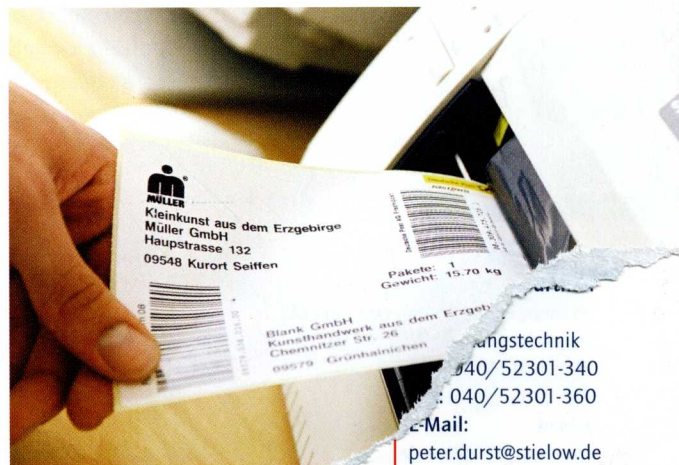
Vom Versand zurück zur Produktion: Wie viel Zukunft hat die weihnachtliche Holzkunst aus dem Erzgebirge? Ringo Müller ist's nicht bang: »Wir hatten, bis auf 2001, als uns die allgemeine wirtschaftli-

che Entwicklung und auch der 11. September zu schaffen machten, seit der Wende jeweils zweistellige Zuwachsraten. Wir vertreten eine jahrhundertalte Tradition und wir verknüpfen diese Tradition mit den Anforderungen des Marktes nicht nur in Europa, sondern in aller Welt. Und ich bin sicher: Qualität verkauft sich immer.« – Stimmt. ■



Empfehlenswert: »www.muellerkleinkunst.de« – ein Internet-Auftritt, der für seine grafische und inhaltliche Gestaltung prämiert wurde. Selbstverständlich kann der Kunde auch online bestellen.

Die Etiketten mit dem Werbeaufdruck »Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller GmbH« werden mit dem Thermo-Transfer-Drucker 5966 bedruckt.



Kurzinfo

- Paketversandsystem 5100
- Thermo-Transfer-Etikettendrucker 5966
- Frankiermaschine SM 26C

Ihr Ansprechpartner:

Katja Raczkowski
Produktleiterin
Adressiersysteme
Paketversandssysteme
Fon: 0 40/5 23 01-392
Fax: 0 40/5 23 27 64
E-Mail:
katja.raczkowski@stielow.de